

Abschied nach 40 Jahren Schuldienst: Leiterin Jutta Brenneke erhält unter anderem eine Göbel-Skulptur vom Kollegium Pieper



Realschulleiterin Jutta Brenneke mit Göbel-Skulptur verabschiedet

SPRINGE. Ein Geheimnis ist gestern in der Heinrich-Göbel-Realschule Springe gelüftet worden. „Schon im Vorschulalter habe ich mit den Nachbarskindern immer Lehrerin gespielt“, gab Leiterin Jutta Brenneke bei ihrer Verabschiedungsfeier zu. Nach 40 Jahren Schuldienst geht die 62-Jährige mit

Beginn des nächsten Schuljahres in die Altersteilzeit.

Zu dem Festakt mittags in der Aula waren rund 100 Gäste gekommen, darunter auch die zuständige Dezernentin der Landesschulbehörde Almuth Blanck. „Bescheiden, höflich, korrekt und mit einem gesunden Selbstbewusstsein ausge-

stattet,“ so lauteten Blanck zufolge die Charaktereigenschaften in der Beurteilung von Jutta Brenneke, als sie 1989 ihren Dienst als Leiterin der Heinrich-Göbel-Realschule antrat.

Außerdem war der künftige Schulleiter der Springer Realschule, Frank Kasburg, anwesend. Ihm

überreichte Brenneke den Schulschlüssel an einem Schlüsselband mit Springer Schriftzug. „Damit Sie immer wissen, wo Sie hinhin müssen“, sagte sie. Als besonderes Geschenk überreichte ihr das Kollegium eine Heinrich-Göbel-Skulptur aus Bronze, gestaltet vom Springer Künstler Heiko Prodlik-Olbrich. kap